

Zahlen & Fakten Ferienregion Andermatt



Inhaltsverzeichnis

Herzliches Willkommen	1
1. Die sechs Gemeinden	2
Andermatt	2
Hospental	2
Realp	2
Göschenen.....	3
Wassen	3
Gurtellen	3
2. Anfahrt.....	4
3. Zahlen und Fakten.....	5
Sommeraktivitäten	6
Winteraktivitäten.....	8
Übernachtung und Essen	9
Kennzahlen Hotellerie	10
Logiernächte nach Herkunftsländern	10
4. Die Entwicklung in Andermatt	11
Die verschiedenen Unternehmungen	11
Andermatt-Urserntal Tourismus (AUT).....	11
Andermatt Swiss Alps AG (ASA)	11
Das Tourismusprojekte der Andermatt Swiss Alps.....	12

Herzlich Willkommen

Die Ferienregion Andermatt liegt im Herzen der Schweizer Alpenpässe. Die Vielfalt der Tourenmöglichkeiten mit den acht umliegenden Alpenpässen ist weltweit einzigartig! Die Region ist im Winter und Sommer der ideale Ort für erholungssuchende Naturliebhaber, die unvergessliche Momente in einer fantastischen Bergwelt suchen.

Für **Wintersportler** hat das grösste Skigebiet in der Zentralschweiz neben den rund 120 vielfältigen Pistenkilometer auch Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schneeschuh-Trails und vieles mehr zu bieten. Im **Sommer** finden Sie eine abwechslungsreiche Natur mit unzähligen Bergseen, kleinen Gletschern, eindrucklichen Seitentälern und verschiedenen Pässen, die darauf warten zu Fuss oder auf dem Bike entdeckt zu werden. Die Region am Gotthard besticht durch ihre kulturelle Vielfalt sowie ihre gut dokumentierte Geschichte. Spuren dieser bewegten Geschichte finden sich in der Architektur, im Talmuseum oder in der sagenumwobenen Schöllenschlucht mit der berühmten Teufelsbrücke, welche einst den Strom der Menschen über den Gotthardpass von Nord nach Süd begründete.

Die Schweiz zählt nicht umsonst als **Wasserschloss Europas**. In der Ferienregion Andermatt steht man mitten drin. Am Gotthardmassiv entspringen die vier Quellen Rhein, Reuss, Rhone und Ticino, welche sieben Prozent des Alpenwassers in alle vier Himmelsrichtungen tragen. Die Quellen sind durch den Vier-Quellen-Weg (www.vier-quellen-weg.ch), einer in fünf abwechslungsreichen Etappen begehbare Wanderung, verbunden.

Das **Urserntal** mit den Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp ist eines der eindrucklichsten Hochtäler der Schweiz. Dies soll schon die Aufmerksamkeit von Johann Wolfgang von Goethe auf sich gezogen haben. "Mir ist's unter allen Gegenden, die ich kenne, die liebste und interessanteste", schwärmte er, als er 1779 durchs Urserntal reiste. Der Name Ursern stammt von dem lateinisch-romanischen Wort Ursus, der Bär, ab. Urseren bedeutet also Bärenental. Der Bär ist noch heute das Wappentier von Ursern. Das weisse Kreuz auf seinem Rücken weist auf die frühere Zugehörigkeit zum Kloster Disentis hin.



Der **Gotthard** (2'091 m ü. M.) war lange ein wichtiger Alpenübergang, welcher Norden und Süden miteinander verband. Der Weg über den Gotthard war der einzige Alpenübergang, bei welchem die Reisenden nur einen Pass überqueren mussten. Bereits um 1200 wurde die schwer begehbare Schöllenschlucht erschlossen. 1830 war aus dem Säumerweg eine für Kutschen und Schlitten befahrbare Strasse geworden. 1882 eröffnete der 15 Kilometer lange Gotthard-Eisenbahntunnel von Göschenen (Kanton Uri) nach Airolo (Kanton Tessin). Er galt bis 1905 als der längste Tunnel der Welt. In der Hochblüte der Säumer dauerte eine Reise von Luzern an die italienische Grenze noch gute 5 bis 7 Tage. Dieselbe Strecke konnte mit dem Einführen der Postkutsche in 24 Stunden hinter sich gebracht werden. Die Eröffnung der Eisenbahnstrecke verkürzte die Reise nochmals auf rund 9 Stunden. Somit verminderte sich die Reise über den Gotthard während den rund 100 Jahren von mehreren Tagen auf mehrere Stunden.

1. Die sechs Gemeinden

Die Ferienregion Andermatt umfasst die sechs Gemeinden Andermatt, Hospental, Realp, Göschenen, Wassen und Gurtellen. Andermatt selbst ist der grösste Ort der Ferienregion. Zumdorf – zwischen Hospental und Realp gelegen – ist das kleinste Dorf der Region und sogar der ganzen Schweiz, weshalb es sich politisch der Gemeinde Hospental anschloss.

Andermatt

Andermatt (1'444 m ü. M.) liegt am Eingang zum Oberalpass. Das Dorf hat direkte Anbindung an die beiden Skigebiete Nätschen und Gemsstock, welche ein Teil der SkiArena Andermatt-Sedrun sind. Über die lange Geschichte des Tales informiert das Talmuseum Ursern, welches in einem wunderschönen historischen Haus aus dem Jahre 1786 untergebracht ist. Viel Geschichtliches zu erzählen hat auch die Teufelsbrücke, das Urnerloch (eines der ersten Tunnels der Alpen) und das Suworow-Denkmal bei der Schöllenschlucht. Der Name Schöllenen stammt vermutlich von „scalina“ ab, was „kleine Treppe“ bedeutet. Zahlreiche Hotels, Restaurant und Sportgeschäfte machen Andermatt zum idealen Ausgangsort, um die Ferienregion Andermatt sowie das Gotthardmassiv mit seinen angrenzenden Gebieten zu erkunden. Gegenwärtig wird Andermatt zur attraktiven Ganzjahresdestination weiterentwickelt, die aus einem Golfplatz sowie Hotels, Ferienwohnungen und Chalets besteht. Das Tourismusprojekt wird auf Seite 14 näher beschrieben. www.gemeinde-anderlatt.ch

Hospental

Da das Dorf die letzte Ortschaft vor dem Gotthardpass ist, war es zu Zeiten der Säumer das wichtigste Dorf des Tals und deswegen der Hauptort. Heute noch reihen sich die schönen alten Bauten aneinander und geben ein urchiges und historisches Dorfbild ab. Überragt wird das Dorf von einem Turm. Er wurde bis ins 13. Jhd. von den „Edlen von Hospental“ bewohnt, welche das Kloster Disentis repräsentierten und den Zoll eintrieben. Hier befindet sich ausserdem, das kleinste Dorf der Schweiz Zumdorf gehört politisch zur Gemeinde Hospental. Die Gemeinde bietet viele Gruppenunterkünfte und ist beliebt bei Freeridern, Bikern und Skitourenfahrern. Vor allem im Frühling wandern die Tourengänger mit Fellen an ihren Skis in Richtung Winterhorn und Gotthard. www.hospental.ch

Realp

Der kleine Ort Realp am Ende des Urserntals ist die letzte Ortschaft vor dem Furkapass. Doch für seine Grösse hat Realp einiges zu bieten. Der Golfplatz Realp ist vermutlich der "alpinste" Golfplatz überhaupt und ein Spiel wird durch seine einzigartige Lage und Landschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis. Weiter startet in Realp die historische Dampfbahn Furka-Bergstrecke ihren Weg über die Furka. Im Winter gibt es einen kleinen Skilift, der ideal ist für Kinder und Anfänger. Weiter wird die Furka Passstrasse zur rasanten Schlittelpiste umgewandelt. Ebenfalls ist das Dorf ein Ausgangspunkt für zahlreiche Skitouren und im Sommer für Wanderungen zum Beispiel zur Albert-Heim-, Rotondo- oder Siedelenhütte. Der Name Realp stammt von „riva alba“ ab, was Weissbach bedeutet und auf den Dorfbach Lochbergbach zurückzuführen ist, der auch heute noch im Frühling auffallend weiss-schäumendes Wasser führt.

www.realp.ch

Göschenen

In Göschenen befindet sich der berühmte Teufelsstein mit welchem, gemäss Sage, der Teufel die Teufelsbrücke in der Schöllenen zerstören wollte. Sein Vorhaben wurde vereitelt und der Stein liegt bis heute dort. In den frühen 1870er Jahren bis 1884 zählte das kleine Dorf Göschenen bis zu 3000 Einwohner. Die Bewohner waren mehrheitlich italienische Gastarbeiter, welche am Gotthardbahntunnel arbeiteten. Der 15 km lange Bahntunnel galt bis 1905 als längster Tunnel der Welt und war für damalige Zeiten ein technisches Meisterwerk.

Von Göschenen aus, geht's ins wunderschöne Göscheneralptal, welches mit einer atemberaubenden Natur berauscht. Im Sommer ist es mit dem PostAuto erreichbar und Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen entlang des Stausees oder zu einer der fünf Berghütten in der Umgebung (Damma-, Salbit-, Voralp-, Bergsee- und Chelenalphütte). Eine der spektakulärsten Wanderung in der Ferienregion Andermatt führt über die Salbitbrücke und verbindet die beiden Hütten Salbit und Voralp.

www.goeschenen.ch

Wassen

Wer mit dem Zug von Norden her anreist, kann die Kirche von Wassen drei Mal bewundern. Damit die Eisenbahn an Höhe gewinnen kann, wurden bei Wassen zwei Kehrtunnels gebaut, welche die Bahn spiralartig 200 Meter in die Höhe führt. Dies ist bis heute eine technische Meisterleistung und ein Erlebnis für jeden Reisenden auf der Gotthardachse. Der berühmte Schweizer Kabarettist Emil Steinberger griff dieses Thema in einem seiner Sketchen auf und verhalf der Kirche von Wassen zu noch grösserer Bekanntheit im deutschsprachigen Raum.

Es lohnt sich auch in Wassen einen Halt zu machen. Zum Beispiel zeigt die kleine Schlucht „Pfaffensprung“ wie kreativ das Wasser sich einen Weg durch den Fels gefressen hat. Ebenfalls gibt es viele Wanderrouten in die umliegenden Berge und zu den beiden Berghütten Sewenhütte und Sustlihütte. Über die Sustenstrasse, welche durch das Meiental und über den Sustenpass führt, wird das Reusstal im Kanton Uri mit dem Aaretal im Berner Oberland verbunden.

Auf der Alp Hinterfeld im Meiental gibt es noch ein ganz besonderes Wellnessangebot: In einem Holzzuber kann wie zu Cleopatras Zeiten ein Molkenbad genossen werden.

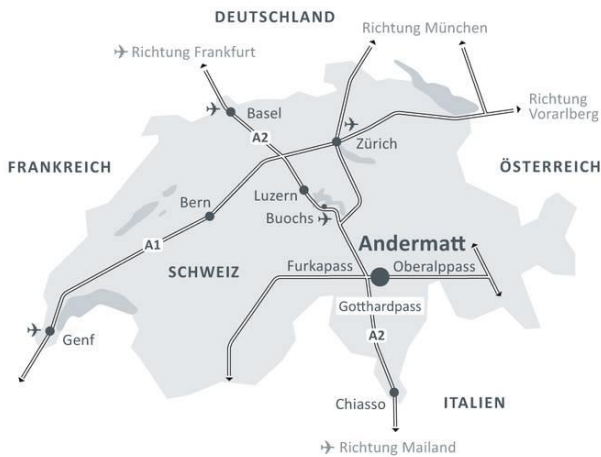
www.wassen.ch

Gurtnellen

In Intschi, Gurtnellen, führt eine kleine Seilbahn hinauf ins Familienparadies Arni und zum Arnisee. Dort eröffnet sich ein Weitblick über das Reusstal. Vom Arnisee, aber auch von Gurtnellen aus, gibt es diverse Wandermöglichkeiten. Ideal für Familien sind der Erlebnisweg Gurtnellen, der über Gewässer, Wald und Tier der Region informiert sowie der Stäubenweg, welcher zu einem kleinen Wasserfall (Stäuben) führt, der seinem Namen alle Ehre macht. Entlang dieser Wege gibt es Rastplätze und Grillstellen. Ein Hüttenerlebnis für Gross und Klein bieten die drei Berghütten Leutschach-, Tresch- und Sunnigradhütte.

www.gurtnellen.ch

2. Anfahrt



Die zentrale Lage macht die Anreise in die Ferienregion Andermatt für Gäste von Norden, Süden, Osten und Westen kurz und angenehm. Von Zürich und Lugano erreicht man die Ferienregion Andermatt bereits nach eineinhalb bis zwei Stunden Reisezeit.

Bei Anreise mit dem Auto muss die Autobahn in Göschenen verlassen werden. Danach dauert die Fahrt bis Andermatt noch rund zehn Minuten. Die Strasse zieht sich Kurve für Kurve die eindruckliche Schöllenschlucht hinauf und lässt dabei die Mühen der vergangenen Säumer nur erahnen.

Bahnreisende von Norden wie Süden nehmen den stündlichen Gotthardschnellzug bis Göschenen. Für die letzten 10 Minuten wird auf die schmalspurige Matterhorn-Gotthard-Bahn umgestiegen, welche spektakulär die Schöllenschlucht bewältigt.

www.andermatt.ch/de/informieren/anreise-mobilitaet

Ort	km	Auto	Bahn
Luzern	75	55 min	2 h
Lugano	110	1 h 25 min	2 h
Zürich	110	1 h 30 min	2 h
Basel	170	2 h	3 h
Mailand	185	2 h 30 min	3 h
München	370	5h	6h 30 Min

3. Zahlen und Fakten

Einwohnerzahlen

Jahr	Andermatt	Hospental	Realp	Göschenen	Gurtellen	Wassen
1880	-		232	2'992	767	2'744
1900	818		208	773	1'100	990
1950	1'231		186	698	1'132	888
2000	1'395		172	541	670	480
2017	1'468	202	160	518	558	424
2018	1'524	197	164	481	544	404

Höhe über Meer	Andermatt	1'444
	Hospental	1'493
	Realp	1'538
	Göschenen	1'111
	Gurtellen	935 im Dorf / 741 beim Wiler
	Wassen	930

Höchster Berg Dammastock mit 3'630 m ü. M.
Höchster Gipfel der Urner Alpen und die höchste Erhebung der Zentralschweiz. Der Berg ist jedoch nicht komplett auf Urner Boden, sondern bildet die Grenze zwischen dem Kanton Uri und dem Kanton Wallis, welcher nicht zu den Zentralschweizer Kantonen gehört.

Höchster, mit Luftseilbahn erreichbarer, Berg Gemsstock 2'961 m ü. M.

Alpenpässe in der Ferienregion Gotthard:
<http://www.faszination-alpenpaesse.ch/de/alpenpaesse/Gotthardpass>
Furka: <http://www.faszination-alpenpaesse.ch/de/alpenpaesse/furka>
Oberalp: <http://www.faszination-alpenpaesse.ch/de/alpenpaesse/oberalp>
Susten: <http://www.faszination-alpenpaesse.ch/de/alpenpaesse/susten>

Weitere Alpenpässe in der Nähe Grimsel, Nufenen, Lukmanier und Klausen:
<http://www.faszination-alpenpaesse.ch/>

4 Quellen Rhein, Rhone, Reuss und Ticino
Diese entspringen im Gotthardmassiv und fliessen in alle vier Himmelsrichtungen. Auf dem „Vier-Quellen-Weg“ können die Quellen in fünf Tagesetappen bewandert werden.
[→ 4-Quellen-Weg entdecken](#)

Gletscher Gurschenfirn, St. Annafirn, Ober Schatzfirn, Unter Schatzfirn, Witenwasserengletscher, Muttengletscher, Tiefengletscher, Sidelengletscher

Über 40 Bergseen

Sommeraktivitäten

Bergbahnen	Andermatt-Gurschen-Gemsstock Andermatt-Nätschen-Gütsch Arnisee
Wanderwege	Über 500 km → Wanderungen entdecken
Bike & Velo	Über 250 km → Velo entdecken
Klettergebiete und Klettersteig	Göscheneralp, Furka, Meiental, Gotthard, Oberalp Diavolo Bergsee (Krokodil)
Golf	18-Loch Golfplatz in Andermatt → www.andermatt-golf.ch 9-Loch Golfplatz in Realp → www.golf-gotthard.ch 9-Loch Golfplatz in Sedrun → www.golfclub-sedrun.ch 9-Loch Golfplatz in Obergesteln → www.golf-source-du-rhone.ch
Touring	Die Ferienregion Andermatt bietet mit seinen acht umliegenden Alpenpässe ein einmaliges Fahrerlebnisse. Die Vielfalt der Tourenmöglichkeiten ist weltweit einzigartig! → Mehr entdecken
Weitere Aktivitäten	Bergsteigen, Tennis, Fischen, Kraftorte, Rennrad, E-Bike, Segway, Geocaching
Weitere Erlebnisse	Postkutsche → www.gotthardpost.ch Dampfbahn Furka-Bergstrecke → www.dfb.ch Pässe-Fahrten mit dem PostAuto → www.postauto.ch Führungen → Führungen entdecken
Museum	Talmuseum Ursern, Andermatt → www.museum-ursern.ch Steinbruch Antonini, Wassen → Mehr entdecken Sasso San Gottardo, Gotthardpass → www.sasso-sangottardo.ch Nationales St. Gotthard Museum, Gotthardpass

Winteraktivitäten

Namen des Skigebietes	SkiArena Andermatt-Sedrun
Skigebietsaufteilung	<p>Andermatt-Gemsstock, Hochalpine Pisten für Freerider, Fortgeschrittene und Familien</p> <p>Andermatt-Nätschen, Sonnenhang, für Familien geeignet</p> <p>Oberalp-Sedrun, Vielfältige breite Pisten für alle Stufen, sehr beliebt bei Snowboardern Snowpark Valtgeva Sedrun, Grosser Kinderpark, Kinderrestaurant und Snowtubing</p> <p>Andermatt-Realp, Kinderpark und Anfängergebiet</p>
Weitere Attraktionen im Skigebiet	<p>Aussicht vom Gemsstock auf 2'961 m ü. M. (erreichbar mit der Luftseilbahn) MATTI KidsArena, Druni KidsArena Snowtubing im Snowpark in Valtgeva Fun- und CrossPark mit Halfpipe (Tegia Gronda in Sedrun) Avalanche Training Center ATC in Andermatt Schlitteln in Andermatt und Sedrun</p>
Transportanlagen	<p>22 Anlagen in Betrieb und 120 Kilometer Pisten. Die Anlagen teilen sich wie folgt auf</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Luftseilbahnen 3 Gondelbahnen 9 Sessellifte 5 Lifte 3 Zauberteppiche <p>Matterhorn Gotthard Bahn: Die Bahnlinie Realp-Andermatt-Sedrun ist im Winter im Skiticket enthalten (Haltestellen im Skigebiet: Nätschen, Oberalp und Dieni)</p> <p>Es gibt folgenden Pisten</p> <ul style="list-style-type: none"> 8 schwarze 17 rote 9 blaue 3 gelb markiert

Winterwandern	64 km → Winterwandern entdecken 26 km in Andermatt und 38 km in Sedrun
Schneeschuh ausgeschildert	56 km → Schneeschuhlaufen entdecken 34 km auf 8 Trails in Andermatt und 22 km auf 3 Trails in Sedrun
Langlauf	37 km → Langlaufen entdecken 28 km Loipen im Urserntal und 12 km in Sedrun Über 80 km im Obergoms (nur 1h mit dem Zug) → www.obergoms.ch/loipegoms
Schlitteln	15.5 km → Schlitteln entdecken 5.0 km Nätschen, Andermatt 3.5 km Milez-Rueras, Sedrun 7.0 km Tiefenbach-Realp, Furka
Eisfeld	In Andermatt und Göschenen. In Andermatt ist das Eisfeld auf dem Areal Feldküche, nördlich der bestehenden Sportsbar. Die Grösse ist 40 mal 20 Meter und beträgt 800 Quadratmeter gekühlte Eisfläche.
Weitere Aktivitäten	Touren-Ski, Eisklettern, Freeriden, Snowbike, Fatbike, vielfältiges Gastronomieangebot

Übernachtung und Essen

Hotels	<p>34 Total</p> <p>16 Andermatt (1*****, 1****, 3***, 2**, 0*, 9 nicht klassifiziert)</p> <p>5 Hospental (1**, 4 nicht klassifiziert)</p> <p>3 Realp (nicht klassifiziert)</p> <p>4 Göschenen (1***, 3 nicht klassifiziert)</p> <p>3 Wassen (nicht klassifiziert)</p> <p>3 Gurtnellen (1**, 2 nicht klassifiziert)</p>
Parahotellerie	<p>16 Lagerhäuser, Hostel (in Andermatt 6)</p> <p>2 Camping (Andermatt und Göscheneralp)</p> <p>2 Schlafen im Stroh</p>
Berghütten	15 Berghütten in der Region und weitere in den angrenzenden Regionen
Restaurants	<p>59 Total</p> <p>34 Andermatt</p> <p>8 Hospental</p> <p>6 Realp</p> <p>4 Göschenen</p> <p>3 Wassen</p> <p>4 Gurtnellen</p>
Typische Gerichte	<p>In der Urschner Küche ist die Nähe zum Süden stark spürbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Mineschträ“ (Minestrone, Suppe mit Lauch, Reis, Kartoffeln) - „Chabis & Schaffleisch“ (Weisskohl & Schaffleisch) - „Rindsfleischvögel“ (Rindsplätzli eingerollt mit Brät und Gemüse) - „Urschner Panzoggli“ (eine Art Gnoggi aus Kartoffeln, Mehl & Eier) - „Urschner Ryys unt Boor“ (Reis mit Lauch & Kartoffeln) - „Ryys unt Luganighetti“ (Reis mit spezieller Wurst „am Meter“)

Kennzahlen* Hotellerie 2018

Ferienregion Andermatt

34 geöffnete Betriebe
134 033 Logiernächte ***

611 durchschnittliche Anzahl Zimmer
27.2 % Netto-Auslastung** Zimmer
50.5 % Netto-Auslastung** Zimmer (nur Andermatt)
21.1 % Netto-Auslastung** Betten
39.6 % Netto-Auslastung** Betten (nur Andermatt)

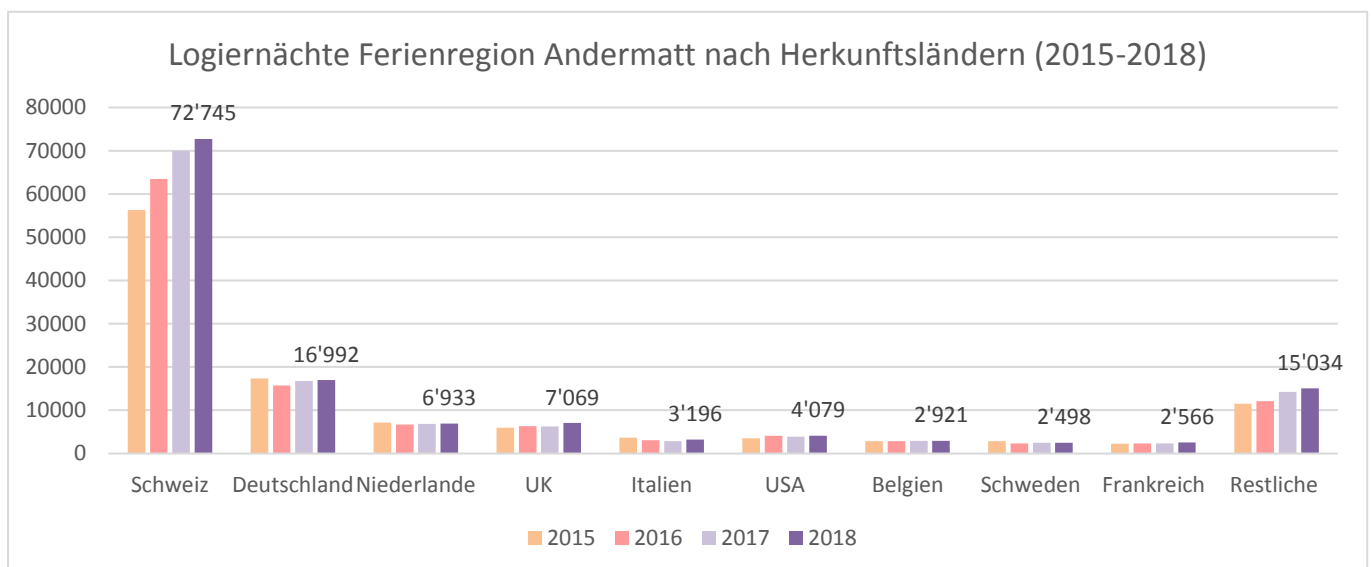
Anmerkung:

* Die **Kennzahlen** beinhalten nur Hotelbetriebe. Über die Parahotellerie wird keine Statistik geführt.

** Die **Netto-Auslastung** beinhaltet alle Zimmer/Betten der geöffneten Betriebe.

*** Aus Datenschutzgründen werden Logiernächten nur ab drei geöffneten Betrieben in einer Gemeinde ausgewiesen.

Logiernächte nach Herkunftsländern 2018



4. Die Entwicklung in Andermatt

Die verschiedenen Unternehmungen

Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH (AUT)

Die örtliche Tourismusorganisation ist zuständig für die Vermarktung der Ferienregion Andermatt. Diese Region beinhaltet den oberen Teil des Kantons Uri mit den Gemeinden: Realp, Hospental, Andermatt, Göschenen, Wassen, Gurnellen. Aber auch das Gebiet der SkiArena Andermatt-Sedrun sowie die Gotthardregion, welche nicht mehr vollständig zum Kanton Uri zählen, fließen in die Vermarktung ein. In der Unternehmung sind zurzeit zehn Mitarbeiter/innen tätig.

www.andermatt.ch



Andermatt Swiss Alps AG (ASA)

Die Andermatt Swiss Alps AG ist zuständig für die Entwicklung, Planung, Realisierung und den Betrieb des Resorts Andermatt Swiss Alps. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Altdorf, Kanton Uri, beschäftigt heute rund 70 Mitarbeiter/innen.

www.andermatt-swissalps.ch



Das Tourismusprojekt der Andermatt Swiss Alps AG (ASA)

Mit dem innovativen und nachhaltigen Projekt Andermatt Swiss Alps wird das traditionelle Schweizer Bergdorf Andermatt zur attraktiven Ganzjahresdestination weiterentwickelt.

Projektumfang	6 Hotels im vier- und fünf Sterne Bereich 42 Apartmenthäuser mit rund 500 Wohnungen rund 25 exklusive Chalets Hallenbad Kongresseinrichtungen 18-Loch Golfplatz mit Clubhaus Modernisierung, Zusammenschluss und Erweiterung der Skigebiete Andermatt und Sedrun zur SkiArena Andermatt-Sedrun Modernisierung des Bahnhofs gemeinsam mit den Matterhorn Gotthard Bahnen
Investitionsvolumen	Total CHF 1,8 Mrd. Bis Ende 2016 wurden rund CHF 728 Mio. investiert. Hinzu kommen CHF 130 Mio. für die SkiArena Andermatt-Sedrun

Für weitere Auskünfte und Fragen zum Grossprojekt melden Sie sich bitte direkt bei Andermatt Swiss Alps AG, Stefan Kern, Leiter Kommunikation, Tel + 41 874 88 33, media@ander-matt-swissalps.ch



Weitere Informationen zur Ferienregion Andermatt finden Sie auf unserer Website unter:

[Mehr entdecken](#)

Bei weiteren Fragen oder zusätzlichem Informationsbedarf helfen wir Ihnen gerne weiter.
Kontaktieren Sie uns per Email unter folgender Adresse: marketing@anderlatt.ch